

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT START-UP ÖKOSYSTEM SPANIEN

ÜBERBLICK ÜBER DIE START-UP SZENE
WICHTIGE ZENTREN DES ÖKOSYSTEMS
FÖRDERINITIATIVEN
OPEN INNOVATION PROGRAMME
EVENTS

gefördert im Rahmen von



einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums
für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MADRID
AUGUST 2022



Unser vollständiges Angebot zum Thema **Start-ups** (Veranstaltungen, Services, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/startups>.

Eine Information des

AußenwirtschaftsCenters Madrid

T +34 91 556 43 58

E madrid@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/es

[f.com/aussenwirtschaft](https://www.facebook.com/aussenwirtschaft)

twitter.com/wko_aw

[in kedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

[You Tube utube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

[kr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.kr.com/aussenwirtschaftaustria)

[blog wv.austria-ist-ueberall.at](http://blog.wv.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Madrid, T +34 91 556 43 58
E madrid@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/es

Inhaltsverzeichnis

1	Die spanische Wirtschaft.....	- 4 -
2	Die spanische Start-up Szene.....	- 5 -
2.1	Nationale Fördermöglichkeiten.....	- 6 -
2.1.1	Start-up-Gesetz („Ley de Start-ups“).....	- 6 -
2.1.2	Programm Activa Startups des Industrieministeriums.....	- 7 -
2.1.3	España emprende der spanischen Handelskammer.....	- 7 -
2.2	Regionale Förderungsmöglichkeiten.....	- 7 -
3	Die wichtigsten Start-up Städte.....	- 8 -
3.1	Madrid.....	- 8 -
3.1.1	Allgemeines.....	- 8 -
3.1.2	Geographische Verteilung.....	- 9 -
3.1.3	Förderinitiativen.....	- 9 -
3.2	Barcelona.....	- 12 -
3.2.1	Allgemeines.....	- 12 -
3.2.2	Förderinitiativen.....	- 13 -
3.3	Valencia.....	- 16 -
3.3.1	Allgemeine Infos.....	- 16 -
3.3.2	Förderinitiativen.....	- 16 -
3.4	Bilbao und das Baskenland.....	- 18 -
3.4.1	Allgemeine Infos.....	- 18 -
3.4.2	Förderinitiativen.....	- 19 -
3.5	Málaga und Andalusien.....	- 20 -
3.5.1	Allgemeine Infos.....	- 20 -
3.5.2	Förderinitiativen.....	- 21 -
4	Events.....	- 24 -
4.1	Internationale Events.....	- 24 -
4.2	Nationale/regionale Events.....	- 25 -
4.2.1	Madrid.....	- 25 -
4.2.2	Barcelona.....	- 26 -
4.2.3	Valencia.....	- 26 -
4.2.4	Bilbao und das Baskenland.....	- 26 -
4.2.5	Málaga und Andalusien.....	- 27 -
5	Sonstige nützliche Informationen.....	- 28 -
5.1	Open Innovation Hubs.....	- 28 -
5.2	Rising Up.....	- 30 -
5.3	Technologieparks.....	- 30 -
5.4	Venture Capitalists.....	- 30 -
5.5	Business Angels.....	- 32 -
6	Chancen für österreichische Unternehmen.....	- 32 -

1 Die spanische Wirtschaft

Mit rund 47 Mio. Einwohnern ist Spanien die viertgrößte Volkswirtschaft der Euro-Zone, stellt somit einen interessanten Markt auf der Iberischen Halbinsel dar und kann auch als Sprungbrett nach Lateinamerika und Nordafrika dienen. Nach dem Platzen der Immobilienblase und den massiven Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2008 erlebte Spanien ab 2015 einen beeindruckenden Aufhol- und Modernisierungsschub. Dieser ausgewogene Wirtschaftsaufschwung ging mit durchschnittlichen BIP-Wachstumsraten von 2-4 % zwischen 2015 und 2019 einher.

Nachdem das spanische BIP corona-bedingt 2020 erneut um 10,8% zurückgegangen war, stieg es 2021 um 5% und machte damit die ersten Schritte Richtung Erholung. Trotzdem ist derzeit davon auszugehen, dass es länger als erwartet dauern wird, bis das Vorkrisenniveau des BIPs erreicht sein wird. Aktuelle Prognosen rechnen damit, dass dies erst im Lauf des Jahres 2023 der Fall sein wird.

Die spanische Regierung setzte sich besonders energisch für die Einrichtung eines europäischen Instrumentes zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus ein („Recovery and Resilience Facility“). In der Folge war Spanien auch eines der ersten EU-Mitglieder, dessen nationalen Plan die EU-Kommission genehmigte. Damit erhält das Land nicht rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von 69,5 Mrd. Euro im Zeitraum 2021 – 2023. Die Mittel aus dem Wiederaufbauplan sollen vor allem in die Bereiche grüner Wandel, digitale Transformation sowie soziale und territoriale Kohäsion investiert werden.

Ausführliche Informationen über die Wirtschaftslage Spaniens und die wirtschaftliche Entwicklung finden Sie auf der Spanienseite auf wko.at <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/die-spanische-wirtschaft.html> und im aktuellen Wirtschaftsbericht <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/spanien-wirtschaftsbericht.pdf>.

2 Die spanische Start-up Szene

Eine hohe Lebensqualität, niedrige Lebenshaltungs- und Lohnnebenkosten, ein angenehmes Klima, ein kompetitiver Pool an Facharbeitskräften sowie eine ausgezeichnete geographische Lage mit Verbindungen nach Nordafrika und Lateinamerika sind nur einige Gründe, weshalb Spaniens Start-up-Szene aktuell einen starken Boom erlebt¹.

Mit Stand März 2022 sind in ganz Spanien insgesamt 3.235 Start-ups ansässig. Bezüglich der geographischen Verteilung stehen besonders die Regionen **Katalonien** mit 982 (ca. 30 %), **Madrid** mit 976 (ca. 30 %), **Valencia** mit 334 (ca. 10 %), **Andalusien** mit 274 (ca. 8 %) und das **Baskenland** mit 187 Start-ups (ca. 5,8 %) im Fokus. Die meisten Start-ups werden in den Sektoren **Fintech** und **Gesundheit** gegründet².

Besonders wichtig sind die **Städte Madrid und Barcelona**. Als einziges europäisches Land verfügt Spanien über zwei technologische Start-up-Hubs. Diese Tendenz bestätigt auch das Ranking „Tech Cities of the Future“ für 2021, in dem insgesamt 76 europäische Städte anhand von Kosteneffizienz, wirtschaftlichem Potenzial, FDI, Innovation sowie Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen analysiert werden. Madrid und Barcelona liegen nach London, Paris, Dublin, Berlin und Amsterdam an 6. bzw. 7. Position und zählen somit zum europäischen Spitzenfeld bzgl. Start-ups und Innovation. Besonderes Augenmerk liegt hier auf Madrid, da sich die Stadt aufgrund ihrer starken FDI-Präsenz um 5 Plätze im Vergleich zum Vorjahr (2020) verbessert hat³.

Mit einem Investitionsvolumen von 4,16 Mrd. Euro schließt das Jahr 2021 mit der höchsten Investitionssumme in der Geschichte Spaniens ab. Diese Rekordsumme entspricht einer Vervierfachung gegenüber jenen Zahlen der Vorjahre und manifestiert Spaniens starke Präsenz in der Start-up-Szene. Barcelona und Madrid zogen rund 85 % der Gesamtinvestitionen an Bord und bekräftigten somit ihre gemeinsame Vorreiterrolle in Spanien. Mit 2,3 Mrd. Euro wurden in Madrid die meisten Investitionen getätigt, gefolgt von Barcelona mit 1,59 Mrd. Euro. Die Anzahl der abgeschlossenen Deals liegt mit 148 jedoch in Barcelona höher als in Madrid mit 118. Bezüglich der Sektoren stechen im Jahr 2021 besonders der **Finanztechnologie-** sowie **Gesundheitssektor** hervor. Zusätzlich wurde insbesondere in **PropTechs, Logistik** und **Lieferservices** investiert⁴.

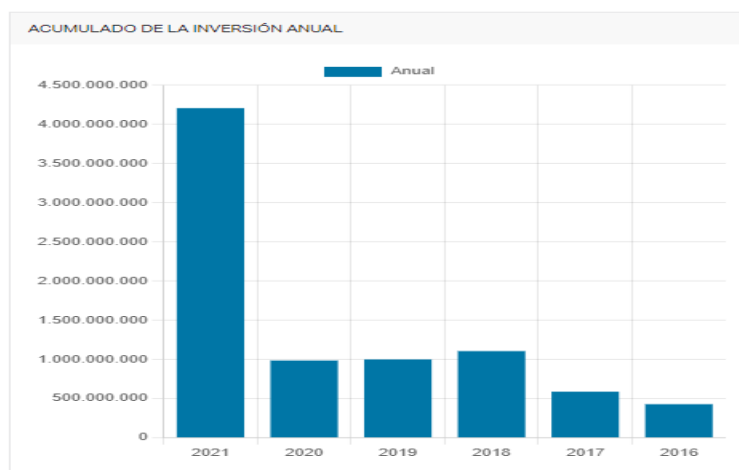


Abbildung 1: Jährliches Investitionsvolumen in Spanien (2016 – 2021)

¹ <https://www.ft.com/content/2f239428-c000-11e8-84cd-9e601db069b8>

² https://elreferente.es/ecosistema-startup/?mc_cid=ea5823a1f5&mc_eid=260dd994f1

³ <https://www.fdiintelligence.com/article/80076>

⁴ <https://elreferente.es/ecosistema/el-ano-2021-supera-los-4-000-millones-de-euros-invertidos-en-startups-espanolas/>

2.1 Nationale Fördermöglichkeiten

2.1.1 Start-up-Gesetz („Ley de Start-ups“)

Um die florierende Start-up-Landschaft in Spanien zusätzlich zu unterstützen, wurde im Dezember 2021 ein Gesetzentwurf verabschiedet. Derzeit ist geplant, dass dieser Entwurf Ende 2022 als spezielles Start-up-Gesetz („Ley de Start-ups“) in Kraft tritt. Mit diesem neuen Gesetz sollen die bürokratischen Anforderungen zur Gründung von neuen Unternehmen vereinfacht sowie Anreize geschaffen werden, um innovative Unternehmen sowie internationale Investitionen und hochqualifizierte Arbeitnehmende anzuziehen. Spanien möchte damit in Europa eine Vorreiterrolle in Bezug auf die Förderung von innovativen und technologiebasierten Unternehmen einnehmen.

Konkret soll dieses Gesetz unter anderem folgende Maßnahmenpakete umsetzen:

- Reduzierung der bürokratischen Anforderungen bei Gründung eines Start-ups: Definition eines Start-ups (innovative Unternehmen, die nicht älter als 5 bzw. im Falle von Biotechs nicht älter als 7 Jahre sind); keine Notar- und Registriergebühren bei Gründung eines Unternehmens mit Standardstatuten und auf telematischem Weg; bei Verwendung einer Standardsatzung kann das Unternehmen innerhalb von 6 Stunden im Handelsregister eingetragen werden, ansonsten innerhalb von 5 Arbeitstagen; keine Erfordernis einer Ausländer-Identifikationsnummer (NIE) für nicht ansässige Investoren (Steueridentifikationsnummer NIF ist ausreichend).
- Steueranreize für Unternehmen, Investoren und Arbeitnehmer: Senkung der Körperschaftssteuer sowie Einkommenssteuer für Nichtansässige, Möglichkeit der Stundung der Steuerschuld.
- Vergünstigungen bei Vergütungsformen wie Optionen auf Aktien des eigenen Unternehmens oder andere Aktienoptionen.
- Vereinfachtes Verfahren für die Erlangung eines Visums bzw. Wohnsitzes für digitale Nomaden⁵.
- Einrichtung einer Nationalen Innovationsgesellschaft für KMUs (Empresa Nacional de Innovación SME = **ENISA**) als Servicestelle und zur Unterstützung für den Zugang zu öffentlichen Beihilfen.
- Die Anlaufstellen für Unternehmertum (**Puntos de Atención al Empredimiento = PAE**) und das Nationale Büro für Unternehmertum (Oficina Nacional de Empredimiento = ONE) fungieren als zusätzliche Informationsquellen mit einem Webportal auf Spanisch und Englisch.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung, Universitäten und öffentlichen Forschungseinrichtungen bzw. Technologiezentren.

Begleitet wird dieser Gesetzesentwurf noch zusätzlich von zwei Finanzierungspaketen: Der Next Tech Fund (**Fond-ICO Next Tech**), der mit einem Investitionsvolumen von 4 Mrd. Euro darauf abzielt, besonders Unternehmen in der Wachstumsphase zu unterstützen, und die **ENISA Finanzierungslinie**, die sich mit insgesamt 51 Mio. Euro speziell für Start-ups, die von Frauen geführt werden, einsetzt⁶.

⁵ https://www.lamoncloa.gob.es/consejodeministros/resumenes/Paginas/2021/101221-rp_cministros-extraordinario.aspx

⁶ <https://www.lamoncloa.gob.es/consejodeministros/referencias/Paginas/2021/refc20211210.aspx#startups>

2.1.2 Programm Activa Startups des Industrieministeriums

Das Industrieministerium (**Ministerio de Industria, Comercio y Turismo**) stellt KMU aus dem Programm *Activa Startups* Zuschüsse in Höhe von 40.000 Euro für Innovation zur Verfügung. Gefördert werden sollen damit Kooperationsprojekte von KMU mit Start-ups, um deren Geschäftswachstum zu unterstützen. Durch die Subvention können die Kosten des Innovationsprozesses finanziert werden.

44 Mio. Euro werden aus dem EU-Recovery and Resilience Fonds für die Ausschreibungen aus dem *Activa Startups* Programm zur Verfügung gestellt und über die staatliche Stiftung **Escuela de Organización Industrial = EOI** verwaltet. Bis Ende 2023 sollen über 11.000 KMU auf diese Weise gefördert werden. Förderfähige Maßnahmen sind Innovationsprojekte im Bereich der digitalen Transformation, der Entwicklung und Einbeziehung neuer Technologien, der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft oder der Einbeziehung der Kreislaufwirtschaft in das Geschäftsmodell der KMU⁷.

2.1.3 España emprende der spanischen Handelskammer

Das **Programm España Emprende** der spanischen Handelskammer (**Cámara de Comercio de España**) ist ein Programm auf nationaler Ebene, das zur Gründung neuer Unternehmenstätigkeiten beitragen soll. Es richtet sich an Entrepreneurs mit einer Geschäftsidee, einem Projekt oder einem Modernisierungs- oder Expansionsplan. España Emprende bietet zahlreiche Services und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Start-ups an: persönliche Betreuung (Online-Beratungsdienst), Unterstützung bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie, Schaffung und Konsolidierung europäischer und nationaler Netzwerke, Teilnahme an einem Forum für Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch, zahlreiche Informationsquellen sowie eine **Übersichtsliste an nationalen und regionalen Finanzierungsangeboten**⁸.

2.2 Regionale Fördermöglichkeiten

Auch seitens einzelner Regionen und Städte gibt es zahlreiche Förderinitiativen. Zu einigen davon gibt es im nächsten Kapitel „3 Die wichtigsten Start-up Städte“ nähere Ausführungen.

⁷ https://www.lamoncloa.gob.es/serviciosdeprensa/notasprensa/industria/Paginas/2021/221221-prtr_activa-startups.aspx

⁸ <https://www.camara.es/creacion-de-empresas/espana-emprende>

3 Die wichtigsten Start-up Städte

In diesem Kapitel geben wir eine Übersicht über die wichtigsten Start-up-Städte bzw. Landschaften in Spanien: Madrid, Barcelona, Valencia, Bilbao und das Baskenland sowie Málaga und Andalusien. Allgemeine Informationen zu den jeweiligen Städten bieten einen ersten Überblick, gefolgt von einer Auflistung der regionalen Förderinitiativen. Diese regionale Förderinitiativen gliedern sich in Initiativen der öffentlichen Hand und privater Institutionen. **Jene privaten Förderinitiativen**, die sich speziell auch an **internationale Start-ups** richten, sind dabei **mit einem Stern (*) versehen** und **fett** gekennzeichnet.

3.1 Madrid

3.1.1 Allgemeines

Als Geburtsort von tausenden von Start-ups, als wichtigstes Finanzzentrum Südeuropas und der Iberischen Halbinsel sowie als Angelpunkt für Beziehungen zu Europa, Lateinamerika und Nordafrika, hat sich Madrid als eines der Zentren Europas für Innovation und Unternehmertum entwickelt. Mit Faktoren wie Talent im Ingenieurwesen, der Präsenz anerkannter Business Schools und einer kulturellen Akzeptanz des Unternehmertums, kann sich die spanische Hauptstadt als einer der besten Investitionsstandorte in Europa behaupten.

In den letzten 20 Jahren wurde in Madrid ein innovatives Ökosystem geschaffen, in dem sich die Stadt und die umliegende Region erfolgreich auch als Brücke zwischen Europa, Afrika und Lateinamerika etabliert hat.

Im Umkreis von zahlreichen renommierten Universitäten sowie bedeutenden nationalen und internationalen Unternehmen entstand eine lebendige Gründerszene. Was die Gesamtanzahl der Start-ups in Spanien angeht, lag Madrid im Jahr 2021 mit 976 Start-ups dicht hinter Katalonien mit 982 Start-ups an 2. Stelle. Laut des „Tech Cities of the Future Index“ für 2021 ist Madrid mit Platz 6 die vielversprechendste Stadt Spaniens bzgl. der Aussichten für Start-ups und Innovation, gefolgt von Barcelona auf Platz 7. Die **meisten Start-ups in Madrid** konzentrieren sich auf die **Sektoren Healthtech, Saas, Marketing und Fintech**⁹.

Ein wichtiger Faktor für den Boom in Madrid ist sicher auch, dass Madrid Sitz der Verwaltung auf drei Ebenen ist, der nationalen, der regionalen und der städtischen. So haben etwa die größte öffentliche Forschungseinrichtung Spaniens, der Oberste Rat für wissenschaftliche Forschung (**CSIC - Consejo Superior de Investigaciones Científicas**) und das dem Wirtschaftsministerium zugeordnete Entwicklungszentrum für Industrietechnik (**CDTI - Centro para el Desarrollo Tecnológico Industrial**) mit all ihren nachgeordneten Instituten ihren Hauptsitz in Madrid, ebenso wie die Stiftung für Wissenschaft und Technologie (**FECYT - Fundación Española para la Ciencia y la Tecnología**).

⁹ <https://ecosystem.madrimasd.org/madrid-tech-report?applyDefaultFilters=true>

3.1.2 Geographische Verteilung

82 % aller Start-ups in Madrid befinden sich direkt im Zentrum, 15 % im größeren Ballungsraum sowie der Rest in entlegeneren Gegenden¹⁰. Der Großraum Madrid ist Sitz von über einer halben Million Unternehmen (das sind 16% aller in Spanien registrierten Unternehmen) und 16 Universitäten. 65% der spanischen multinationalen Konzerne und 39% aller ausländischen Niederlassungen in Spanien haben ihren Sitz in Madrid. Mehr als die Hälfte aller ausländischen Investitionen fließen nach Madrid.

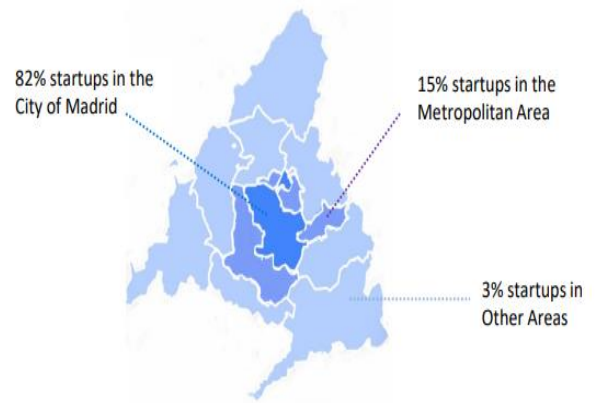


Abbildung 1: Geographische Verteilung der Start-up Szene in der Region Madrid (September 2021)

Madrid verfügt nicht über **ein** spezifisches Innovationszentrum, das innovative Ökosystem verteilt sich vielmehr auf **5 hauptsächliche Standorte**:

- die **Stadtgemeinde Madrid** mit den schon erwähnten offiziellen Stellen und Instituten, sowie einer Reihe von relevanten Unternehmen mit F&E-Abteilungen und zahlreichen anderen Innovations-Hubs.
- den sog. **Corredor de Henares** an der Ausfallsstraße von Madrid nach Barcelona mit Unternehmen aus den **Sektoren Logistik, Chemie, IKT, Engineering** und zahlreichen F&E-Zentren.
- die **Gemeinden Getafe und Móstoles** im Süden der Stadt mit einem der wichtigsten Technologieparks nahe der Universität Carlos III.
- die **Gemeinde Alcobendas** im Nordwesten mit dem Technologiepark Parque Tecnológico y Científico de Madrid, der eng mit den Universitäten Madrid Complutense und Madrid Autónoma verbunden ist und wo **insbesondere pharmazeutische und biotechnologische Innovation** betrieben wird.
- Im **Nordwesten der Stadt** gibt es schließlich noch den Technologiepark Parque Científico der Polytechnischen Universität.

3.1.3 Förderinitiativen

Wissenswertes

Die Region Madrid fördert Forschung und Entwicklung über einen regionalen Förderplan (**Plan Regional de Investigación Científica e Innovación Tecnológica – PRICIT**), der für 2022 mit 166 Mio. EUR dotiert ist. Der Förderplan ist Teil einer regionalen Forschungs- und Innovationsstrategie (Estrategia Regional de Investigación e Innovación – RIS3). Ziel ist es, Talente anzulocken, Unternehmen zu modernisieren und besonders neue innovative Unternehmen zu unterstützen. Mittel zur Zielerreichung sind die Förderung von öffentlich-privater Zusammenarbeit durch Open Innovation Zentren, Hilfen für hochinnovative Start-ups und KMUs sowie spezielle Verbindungsstellen für den Technologietransfer an den Produktionssektor.

2002 wurde die Stiftung **madri+d** ins Leben gerufen, eine Initiative der Autonomen Regierung zur Verwaltung des Regionalplans für Forschung und Innovation und kompetente Stelle zur Evaluierung der Qualität der Hochschulausbildung im Raum Madrid, auch zur Verbreitung von Informationen über

¹⁰ <https://ecosystem.madrimasd.org/madrid-tech-report?applyDefaultFilters=true>

Wissenschaft, Technologie und Innovation, um das generelle Bewusstsein dafür stärker in der Gesellschaft zu verankern.

Von 2006-2007 entstand ein Netzwerk an Forschungsinstitutionen, das **IMDEA** (Instituto Madrileño de Estudios Avanzados). Es besteht aus sieben Instituten für die Innovationsbereiche Wasser, Ernährung, Energie, Materialien, Nanowissenschaften, Kommunikation und Software. Wesentlich für alle diese Institute ist die wissenschaftliche Forschung im Dienste der Wirtschaft, d.h. die öffentlich-private Zusammenarbeit steht im Vordergrund, die Barriere zwischen Grundlagenforschung (Universitäten) und angewandter Forschung (Unternehmen) soll so durchbrochen werden.

Initiativen der öffentlichen Verwaltung

Madrid international Lab - Referenzzentrum der Stadt Madrid für Innovation und Internationalisierung. Start-ups erhalten kostenlosen Büroraum und individuelle Beratung. Der Schwerpunkt liegt bei Projekten mit einem starken internationalen und innovativen Charakter.

La Nave - Innovationzentrum, Inkubator und Akzelerator für Start-ups. Wird betrieben von der Generaldirektion für Innovation und Unternehmensförderung der Stadt Madrid. Es gibt Co-working-Büroangebot, Schulungsprogramme und Events. U.a. findet das große internationale Start-up-Event **South Summit** in La Nave statt.

Madrid emprende - Förderstelle der Stadt Madrid. Mit Schulungen, Beratung und Zuschüssen werden Unternehmensgründungen gefördert und die Wettbewerbsfähigkeit neu gegründeter Unternehmen gestärkt.

Private Initiativen

***EATABLE Adventures** – Akzelerator Programm, Open Innovation Tool, Venture Builder für Foodtechs und innovative Ideen in der Gastronomie.

Impact Hub Madrid - Akzelerator und Teil eines internationalen Netzwerks zur kollaborativen Entwicklung neuer Ideen und Unterstützung von Start-ups. An 5 Standorten werden verschiedene Dienstleistungen angeboten, z. B. Co-working Bereiche, Räume für Veranstaltungen, zur Projektentwicklung oder zum Networking.

***Plug & Play Spain** mit Sitz in Madrid, Valencia und Barcelona ist ein Akzelerator für Unternehmen, der auf wachsende Tech-Startups spezialisiert ist. Das globale Netzwerk von Plug & Play umfasst über 350 Tech-Startups, über 180 Investoren und eine Community aus führenden Universitäten und Unternehmenspartnern.

Sonar Ventures, mit Sitz in Madrid ist ein Akzelerator, der Experten mit Unternehmensideen zusammenbringt und diese bis zum Erfolg begleitet.

***Tetuan Valley** - Akzelerator mit Sitz in Madrid, Angebot einer Start-up School (kostenloses 6 Wochen-Programm für Early Founders) sowie Kontakte zu internationalen Unternehmen und Partneruniversitäten.

***The Cube**, gegründet 2017 von einer Gruppe von Entrepreneurs, sieht sich als Anlaufstelle im Ökosystem, um die Zusammenarbeit von Start-ups und großen Unternehmen zu fördern.

***Demium Startups** mit Sitz in Madrid, Barcelona, Valencia, Bilbao und Málaga unterstützt Projekte ab der Stunde null. Während eines sechsmonatigen Inkubationsprogramms erhalten neue Startups die

Ressourcen, Methoden und Werkzeuge, um ihre Geschäftsidee zu validieren und auf den Markt zu bringen.

***Wayra** ist einer von 11 Open Innovation Hubs des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica. Fördert insbesondere neu gegründete Unternehmen und unterstützt sie bei Wachstum und Entwicklung durch Schulung und Suche nach Finanzierung. Sitz in Madrid und Barcelona.

***Repsol Technological Lab Madrid** - Open Innovation Hub des Erdölkonzerns Repsol, eines der größten privaten Research Center Spaniens. Unterstützung bei Unternehmensgründungen in den Bereichen Energiewirtschaft und fortschrittliche Mobilität.

Accenture Digital Hub Madrid - das Consultingunternehmen Accenture bietet diesen Ort für Open Innovation und Zusammenarbeit von Kunden, digitalen Partnern, Universitäten und den mehr als 500 spanischen Startups an.

Seedrocket, Mitbegründer des ***Google Startups Campus Madrid**, ist spezialisiert auf Beratung und Betreuung von Startups in ihrer ersten Phase, man bietet Mentoring, Beratung und Networking.

Conector Accelerator mit Sitz in Madrid, Barcelona und Galizien ist spezialisiert auf die Unterstützung von Unternehmen in ihrer "Startphase".

Cabiedes & Partners mit Sitz in Madrid ist eine spanische Venture Capital Firma, die Seed Funding und Investment Services für frühe, aber auch spätere Phasen anbietet.

***Kibo Ventures** mit Sitz in Madrid ist ein VC-Fonds, der sich auf Frühphaseninvestitionen in digitale Unternehmen konzentriert.

***European Institute for Entrepreneurship (EIE)** - Organisation zur Förderung der Innovation und des Unternehmertums, Angebot von verschiedenen Programmen für Start-ups bzw. regelmäßige Meet-ups.

FANGALOKA - Coworking Space in Madrid mit Kontakten zu Business Angels, Investoren und Crowdfunding-Plattformen.

Eine weitere Übersicht über Förderungsprogramme (Inkubatoren, Akzeleratoren, VC-Anbieter, Coworking Spaces, Business Angels etc.) ist auf folgenden Webseiten zu finden:

- <https://entities-ecosystem.madrimasd.org/>
- <https://magazine.startus.cc/madrid-startup-city-guide/>
- https://dealroom.co/uploaded/2021/09/startup_radar_madrid_-_informe_del_ecosistema_2021_v2.pdf
- <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>

Nr. of new startups supported*		
>10		
5 - 10		
<5		
	Selected corporate Accelerators	Selected private Accelerators, Builders & Spaces

*Only startups founded 2016-YTD, with HQ in Madrid Region

Find all Madrid Region-based corporate and private accelerators by clicking "Corporate" and "Private accelerators" [here](#)

Source: Startup Radar madri+d

Nr. of new startups supported*		
>30		
10-30		
<10		
	Universities, R&D & Health Institutions	Public Incubators, Accelerators & Spaces

*Only startups founded 2016-YTD, with HQ in Madrid Region

Find all Madrid Region-based universities and public accelerators by clicking "Academia & Research" and "Public accelerators" [here](#)

Source: Startup Radar madri+d

Abbildung 2: Sonstige Investitionsmöglichkeiten (Übersicht)¹¹

3.2 Barcelona

3.2.1 Allgemeines

Das hohe Niveau an digitaler Entwicklung, gemeinsam mit dem angenehmen Klima, der hohen Lebensqualität und dem lokalen Talent, machen Barcelona besonders attraktiv für ausländische Unternehmen. Mit einem innovativen und dynamischen Start-up-Ökosystem, globalen Verbindungen, international renommierten Messen sowie unzähligen privaten und öffentlichen Unterstützungsprogrammen, zählt Barcelona daher definitiv zu einem der angesagtesten Start-up-Hotspots weltweit. **Besonders** im Bereich **Telekommunikation, eCommerce, Smart City, IoT, Gaming, B2B** oder **eHealth** hat sich Barcelona als Zentrum für Start-ups etabliert. Als Mobile Word Capital zieht Barcelona Technologiekonzerne der ganzen Welt an und beherbergt viele erfolgreiche Unternehmen wie **Privalia, eDreams** oder **Softonic**. Zusätzlich sind in Barcelona einige der TOP-Wirtschaftshochschulen weltweit ansässig (**IESE, ESADE**) und bieten somit einen großen Pool an hochqualifizierten Arbeitskräften¹².

¹¹ https://dealroom.co/uploaded/2021/09/startup_radar_madrid_-_informe_del_ecosistema_2021_v2.pdf

¹² Branchenreport Spanien (Juni 2019), AußenwirtschaftsCenter Barcelona

Mit 982 Start-ups im Jahr 2021 führt Barcelona außerdem im Ranking der Gesamtanzahl der Start-ups in Spanien und belegt damit die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt. Laut des „Tech Cities of the Future Index“ für 2021 belegt Barcelona im Ranking Platz 7¹³. Neben diesen vielversprechenden Rankings, der wachsenden Zahl von Startup-Exits und gut finanzierten Unternehmungen hat die Startup-Community in Barcelona immer wieder bewiesen, dass sie internationale Aufmerksamkeit verdient.

In den vergangenen Jahren hat man in Barcelona intensiv in das Start-up Ökosystem investiert und im Wege von zahlreichen Programmen wie Inkubatoren, Akzeleratoren, Coworking Spaces und Investitionsmöglichkeiten für viele Initiativen zur Unterstützung von Start-ups gesorgt. Mit der Umwandlung eines Industriegebiets in den **22@ Innovation District**, ein Innovationsviertel, hat Barcelona außerdem für die florierende Start-up Szene einen gemeinsamen Arbeits- und Lebensraum geschaffen.

3.2.2 Förderinitiativen

Initiativen der öffentlichen Verwaltung

Barcelona ACTIVA ist ein Förderprogramm der Stadtverwaltung Barcelona mit einem beträchtlichen Angebot für Start-ups in jeglicher Hinsicht: Ziel ist es, Barcelona zu einer internationalen Benchmark-Stadt für Arbeit, Unternehmertum und Leben mit sozialen und ökologischen Werten zu machen. Die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit, der Innovation und des Unternehmertums soll Barcelona zum Start-up-Hotspot weltweit machen. Projekte wie **BARCELONA ACCELERERA** sollen dazu beitragen. Der Stadtrat hat in sechs private Risikokapitalfonds investiert, um innovative Unternehmen in der Stadt zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit des unternehmerischen und digitalen Ökosystems zu erhalten. Barcelona ACTIVA verwaltet mit dem Projekt BARCELONA ACCELERERA diese Venture Capital Funds, um gezielt innovative Unternehmen zu unterstützen.

Andere Aktivitäten und Angebote von Barcelona ACTIVA orientieren sich an der Wirtschaftsagenda „**Barcelona Green Deal**“, die die Wiederbelebung der Wirtschaft und die Anziehung von Investitionen bzw. Arbeitskräften verfolgt, sowie dem Aktionsplan **PAM** (Programa d'actuació municipal), eine Strategie zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie. Mit maßgeschneiderten Trainings- und Beratungsangeboten, Schnittstellen zu Inkubatoren, Akzeleratoren und Coworking Plätzen sowie Entrepreneurship Programmen fungiert Barcelona Activa als erste Anlaufstelle für Start-ups in Barcelona.

ACCIÓ ist die Agentur für Wettbewerbsfähigkeit in Barcelona, die zahlreiche Leistungen und Services für Start-ups anbietet. Die Bandbreite reicht von Start-up Hubs, kostenloser Beratung, Investitionsmöglichkeiten, Kooperationen mit Partnerschulen und -universitäten bis zu direkten finanziellen Zuschüssen.

Private Initiativen

***Barcelona Global** ist eine private Non-Profit-Organisation, der 220 führende Unternehmen, Forschungszentren, Entrepreneurs, Business Schools, Universitäten und Kultureinrichtungen sowie mehr als 880 Fachleute angehören. Ziel ist es, Barcelona zu einer der attraktivsten Städte der Welt für Talente und wirtschaftliche Aktivitäten zu machen.

***Barcelona Tech City** ist eine private gemeinnützige Initiative, die daran arbeitet, Barcelona als Modell des internationalen digitalen und technologischen Ökosystems zu stärken. Die Organisation von

¹³ <https://ecosystem.madrimasd.org/madrid-tech-report?applyDefaultFilters=true>

innovativen Veranstaltungen und Projekten, die Förderung von jungen Talenten sowie die Vermittlung von branchenspezifischem Wissen soll Barcelona zum Treiber des digitalen Wandels machen. Eine interaktive Jobbörse, eine Datenbank mit Mitgliedern jeglicher Art im Tech Bereich sowie die regelmäßige Teilnahme an Events sind nur einige Angebote von Barcelona Tech City.

Conector Accelerator mit Sitz in Barcelona, Madrid und Galizien ist spezialisiert auf die Unterstützung von Unternehmen in ihrer Startphase.

***Plug & Play Spain** mit Sitz in Barcelona, Madrid und Valencia, ist ein Akzelerator für Unternehmen, der auf wachsende Tech-Startups spezialisiert ist. Das globale Netzwerk von Plug & Play umfasst über 350 Tech-Startups, über 180 Investoren und eine Community aus führenden Universitäten und Unternehmenspartnern.

***Wayra** ist einer von 11 Open Innovation Hubs des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica. Er fördert insbesondere neu gegründete Unternehmen und unterstützt sie bei Wachstum und Entwicklung durch Schulung und Suche nach Finanzierung.

***Demium Startups** mit Sitz in Barcelona, Madrid, Valencia, Bilbao und Málaga unterstützt Projekte ab der Stunde null. Während eines sechsmonatigen Inkubationsprogramms erhalten neue Startups die Ressourcen, Methoden und Werkzeuge, um ihre Geschäftsidee zu validieren und auf den Markt zu bringen.

***SEAT Metropolis: Lab Barcelona** wurde 2017 mit dem Ziel eröffnet, intelligente Lösungen für die Herausforderungen der Mobilität zu analysieren und zu erarbeiten sowie für eine Optimierung der Beziehung zwischen Menschen, Stadt und Mobilität mit Hilfe einer Kombination aus Mobilfunktechnologie und Big Data zu sorgen.

***Grupo Intercom** wurde im Mai 1995 gegründet. Seither hat sich Grupo Intercom zum spanischen Unternehmen mit der höchsten Anzahl an ins Leben gerufenen Online-Businesses in Spanien entwickelt. Mit über 200 Mio. Einzelusern hat Grupo Intercom außerdem die höchste Präsenz im spanischen Internet.

***Start-up-Bootcamp IoT** ist ein globaler Akzelerator, der Support, Mentorship und Verbindungen zu erstklassigen Start-ups bietet. Während eines intensiven 3-monatigen Beschleunigungsprogramms in Barcelona arbeiten die 10 ausgewählten Start-ups mit mehr als 100 Mentoren, Trainern, Partnern und Investoren zusammen. Das Programm endet offiziell mit einem Demo Day auf der 4YFN-Bühne des Mobile World Congress, bei dem Start-ups vor über 400 potenziellen Investoren und Kunden pitchten.

Seedrocket, Mitbegründer des Google for ***Startups Campus Madrid**, ist spezialisiert auf Beratung und Betreuung von Startups in ihrer ersten Phase. Geboten werden Mentoring, Beratung und Networking.

***Payment Innovation Hub** ist Spaniens erste Innovationsplattform für Handel und Zahlungsmethoden, die von CaixaBank, Global Payments Inc., Visa, Samsung und Arval gemeinsam ins Leben gerufen wurde. Der Hub zählt zu den ersten, bei denen mehrere Branchenführer aus der ganzen Welt gemeinsam innovative Zahlungslösungen erforschen und entwickeln.

***Antai Venture Builder** ist ein internationaler Venture Builder im Online- und Mobile-Bereich, der über einen Fonds von 15 Mio. EUR verfügt, um in technologische Ideen zu investieren. Das Unternehmen analysiert einen Markt auf erfolgreiche, bereits erprobte Unternehmensideen, die dann von Antai in einem anderen, neuen Markt implementiert werden.

***Nuclio Venture Builder** baut auf Basis von bestätigten Unternehmensideen aus anderen Märkten Startups auf und fördert sie. Die Ideen werden identifiziert und das Geschäftsmodell untersucht, dann wird die Idee durch Nuclio adaptiert und entwickelt, indem eine Form des „lean“ Startups zur Anwendung kommt, wobei besonderer Fokus auf die Arbeit als Team gelegt wird.

***Caixa Capital Risk** ist ein institutioneller Venture Builder, der sich auf innovative Frühphasenunternehmen spezialisiert hat. Das Unternehmen verwaltet vier Investmentfonds: Caixa Capital Micro, Caixa Capital BioMed, Caixa Innvierte Industria und Caixa Capital TIC mit einer Gesamtkapitalbindung von 73 Mio. Euro.

***Nauta Capital** ist eine VC-Firma, die in junge Technologieunternehmen investiert. Zu den wichtigsten Interessensgebieten zählen B2B-Softwareangebote, disruptive Digital Media-Unternehmen und Technologien für Mobilgeräte und das Internet.

***StartUs** ist eine Plattform zur Vermittlung von Coworking Plätzen in Barcelona.

Eine weitere Übersicht über Förderungsprogramme (Inkubatoren, Akzeleratoren, VC-Anbieter, Coworking Spaces, Business Angels etc.) ist auf folgenden Webseiten zu finden:

- <http://www.barcinno.com/barcelona-startup-community-resources/>
- <https://magazine.startus.cc/this-is-where-excitement-never-ends-barcelona/>
- <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>



Abbildung 3: Weiterführende Investitionsmöglichkeiten (Überblick)¹⁴

¹⁴ <https://www.esuibusinessschool.com/barcelona-the-place-for-your-startup/>

3.3 Valencia

3.3.1 Allgemeine Infos

Als drittgrößte Stadt Spaniens bietet Valencia mit relativ niedrigen Lebenshaltungskosten, einem hohen Lebensstandard, angenehmen Klima, umfangreichen Talentepool dank zahlreicher Universitäten sowie mit zahlreichen privaten und öffentlichen Unterstützungsmöglichkeiten perfekte Voraussetzungen für die Gründung von Start-ups. Als weltweit beste Stadt für Auswanderer laut dem Quality of Urban Life Index, als beste Erasmus Destination in Europa sowie als World Design Capital 2022, hat sich Valencia als internationale Start-up Stadt einen Namen gemacht¹⁵.

Mit knapp 1 Million Einwohner verfügt Valencia über alle wesentlichen Merkmale einer Metropole und ist besonders für diejenigen attraktiv, die eine weniger überfüllte, aber dennoch lebendige Stadt suchen. Besonders die rasche Verfügbarkeit von gut ausgebildeten und leistbaren lokalen Arbeitskräften dank acht renommierter Hochschulen und Universitäten im Großraum Valencia wird von Start-ups als besonders attraktiv hervorgehoben. Der Hafen von Valencia „La Marina de València“ wurde in einen großzügigen Raum für Innovationen umgewandelt und ist heute Treffpunkt für internationale und lokale Unternehmer und Existenzgründer.

Valencia ist stark in den Bereichen **Reisetechnologie, AI, Cybersicherheit, Finanztechnologie, Agrartechnologie, Biotechnologie, Sporttechnologie und VR** vertreten. Blockchain und Kryptowährung sind Bereiche, die noch Entwicklungspotential aufweisen und somit eine attraktive Chance für neue Marktteilnehmer darstellen.

Mit einem jungen, leicht zugänglichen und dynamischen Ökosystem für Start-ups lässt sich Valencia als aufstrebender Start-up-Hub klassifizieren. Einer breiten Palette von staatlichen Unterstützungen und Förderungen steht eine relative kleine, jedoch wachsende Investorenszene gegenüber. Die meisten Investoren in Valencia konzentrieren sich auf die Startfinanzierung. Familienunternehmen und Einzelpersonen, institutionelle Anleger beginnen nun jedoch verstärkt, in den Technologiebereich zu investieren. Betrachtet man die Investitionsmöglichkeiten in Valencia, so findet man zahlreiche Angebote der Frühfinanzierung für Start-ups, jedoch derzeit noch wenig Mittel für fortgeschrittene bzw. wachsende Start-ups¹⁶.

Obwohl die Start-up Szene in Valencia aktuell ein starkes Wachstum erlebt, kann sie dennoch nicht mit florierenden Großstädten wie Madrid oder Barcelona konkurrieren. Die Mehrheit der Start-ups wählt den Standort Valencia daher, um erstmalig in den spanischen Markt einzutreten bzw. als Sprungbrett zu anderen Start-up-Hubs¹⁷.

3.3.2 Förderinitiativen

Initiativen der öffentlichen Verwaltung

VIT emprende ist das Netz innovativer Unternehmer in Valencia, das der Stadtrat von València (**Ayuntamiento de València**) über **València Activa** eingerichtet hat. Als Mitglied dieser Organisation

¹⁵ <https://www.expandtoSpain.com/post/valencia-is-quickly-becoming-the-place-to-set-up-a-spanish-office-4-reasons-why>

¹⁶ <https://techcity.ventures/2021/07/29/cities-in-focus-valencias-growing-tech-scene/>

¹⁷ <https://startupguide.com/valencia-emerging-startup-ecosystem-spain>

profitiert man von regelmäßigen Events mit führenden Einrichtungen und Unternehmen zur Schaffung von Synergien und Kontakten sowie von Unterstützungsmöglichkeiten und Förderungen für Start-ups.

Agència Valenciana de la Innovació (AVI) ist die Valencianische Innovationsagentur für ein intelligentes, nachhaltiges und sozial kohärentes Wirtschaftswachstum. Zum Verbund gehören Universitäten und Zentren für Spitzenforschung, Technologieinstitute, Gesundheitsforschungszentren, das IVF (valencianisches Finanzinstitut), Banken und Risikokapitalfonds, öffentliche Verwaltungen und die gesamte Unternehmensstruktur des Großraumes Valencia.

Private Initiativen

***Startup Valencia** ist eine im Jahr 2017 gegründete private Non-Profit Organisation, welche Startups in der Region Valencia vertritt und Maßstäbe für ein innovatives und technologisches Unternehmensökosystem setzt. Mit den ***Innovations Hubs Industry 4.0, Mobility und Legal Tech** bietet die NPO Vernetzungsmöglichkeiten mit den wichtigsten Akteuren in diesen Bereichen. Zusätzlich bieten Partnerschaften mit namenhaften Unternehmen und eine Datenbank der wichtigsten Inkubatoren, Akzeleratoren, Business Angels, Events, Coworking Spaces und Universitäten wichtige Informationsressourcen für Start-ups.

***Plug & Play Spain** mit Sitz in Valencia, Madrid und Barcelona ist ein Akzelerator für Unternehmen, der auf wachsende Tech-Startups spezialisiert ist. Das globale Netzwerk von Plug & Play umfasst über 350 Tech-Startups, mehr als 180 Investoren und eine Community aus führenden Universitäten und Unternehmenspartnern.

***InnSomnia** ist Spaniens erster Inkubator für **Finanztechnologie**. Er entstand 2015 aus dem Zusammenschluss der Webplattform **tufinanZiación.com**, die Gründer, KMU und Selbständige beim Zugang zu Finanzierungen unterstützt, mit Kapek NTI, einem erfahrenen Team in Sachen Innovation. Das Unternehmen gehört dem Verband der spanischen Finanz- und Versicherungstechnologie (**Asociación Española de Fintech e Insurtech**) an und hat bereits Wirtschaftsentwicklungsprojekte im Wert von mehr als 120 Mio. Euro umgesetzt und verwaltet. Außerdem gibt es Programme für **INSURTECH, INDUSTRIA 4.0, SMARTPORTS, EHEALTH** (mit dem Open Innovation Programm **eHealth District**), **INNTALENT**.

Lanzadera ist ein Akzelerator, der von Juan Roig, dem Eigentümer der erfolgreichen spanischen Supermarktkette MERCADONA, gefördert wird. Die Initiative unterstützt Unternehmer bei der Gründung effizienter Unternehmen, die einen Mehrwert schaffen und ein solides Geschäftsmodell implementieren. Mit diesem Ziel sucht Lanzadera nach Menschen mit einer innovativen Geschäftsidee oder einem innovativen Projekt und bietet wirtschaftliche und strukturelle Ressourcen.

BIGBAN Inversores Privados wurde 2007 als privates und unabhängiges Unternehmen gegründet und hat sich als Benchmark im Bereich der privaten Investitionen in Startkapital und Frühphasen positioniert. Der Verband vereint mehr als 130 Business Angels unterschiedlicher Art und hat bereits mehr als 20 Mio. an privaten Investitionen in innovative Unternehmensprojekte getätigt.

***GoHub** ist das Corporate Venture von Global Omnium, einer internationalen Unternehmensgruppe, die auf alle Aspekte des integrierten Wasserkreislaufs spezialisiert ist. Der Schwerpunkt von GoHub liegt bei **Deep Tech (IoT, AI, Augmented Reality, Cybersecurity etc.)** und bietet Start-ups sowohl Startkapital, Wachstumsfinanzierung als auch generelle Unterstützung in Form von Beratung und Informationen an.

***Demium Startups** mit Niederlassungen in Valencia, Madrid, Barcelona, Bilbao und Málaga unterstützt Projekte ab der Stunde null. Während eines sechsmonatigen Inkubationsprogramms erhalten neue Startups die Ressourcen, Methoden und Werkzeuge, um ihre Geschäftsidee zu validieren und auf den Markt zu bringen.

***Draper B1** ist eine 2010 gegründete Risikokapitalgesellschaft, die sich auf Seed- und Series-A-Runden in spanischen Technologieunternehmen mit globalen Ambitionen konzentriert. Die bereits gesammelte Erfahrung bei der Unterstützung von Start-ups, gepaart mit der internationalen Vision des Unternehmens, die durch die Partnerschaft mit dem **Draper Venture Network** bestätigt wird, macht das Unternehmen zu einem interessanten Risikokapitalgeber. Zu den Tätigkeitsbereichen von Draper B1 gehören **SaaS-Geschäftsmodelle**, **Marktplätze** und **On-Demand-Dienste**.

Eine weitere Übersicht über Förderungsprogramme (Inkubatoren, Akzeleratoren, VC-Anbieter, Coworking Spaces, Business Angels etc.) ist auf folgenden Webseiten zu finden:

- <https://startupvalencia.org/members/>
- <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>

3.4 Bilbao und das Baskenland

3.4.1 Allgemeine Infos

Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und ein stark ausgeprägter Unternehmergeist – diese Begriffe beschreiben das Baskenland bezüglich seiner Attraktivität für neue Unternehmen am besten. Unternehmertum hat im Baskenland eine lange Tradition, da hier die spanische Industrialisierung begann. Mit einer der größten industriellen Konzentrationen Spaniens bietet das Baskenland attraktive Voraussetzungen für Start-ups.

Dank eines leistungsfähigen industriellen Gefüges und einer stark ausgeprägten Industriepolitik, ist es dem Baskenland gelungen, zu einer weltweiten Referenz in der Industrie zu werden. Dieser Ruf als interessanter Standort für neue Unternehmen wird zusätzlich noch von einem attraktiven Steuer-, Regulierungs- und Verwaltungssystem gestützt. Das Baskenland verfügt über ein hohes Maß an Selbstverwaltung und Autonomie in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Sicherheit, Wirtschaft und Steuern und kann somit eigenständig und flexibel attraktive Konditionen schaffen. Den hohen Stellenwert von Innovation im Baskenland verdeutlicht die Tatsache, dass es sich um die autonome Region mit den **höchsten Ausgaben in Forschung & Entwicklung**, gemessen am BIP, handelt. Im Zentrum der europäischen Atlantikachse sowie als Schnittstelle zwischen der Iberischen Halbinsel und dem Rest Europas, bietet das Baskenland außerdem eine strategisch gute Lage für die Gründung eines neuen Unternehmens¹⁸.

Zum vierten Mal in Folge wurde das Baskenland mittlerweile vom **fDi Magazine der Financial Times Gruppe** bezüglich der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft ausgezeichnet. In einem Ranking von insgesamt 148 Regionen, ist das Baskenland die beste mittelgroße Region bezüglich ihrer Attraktivität für ausländische Investitionen und eine der 10 besten Regionen in ganz Südeuropa¹⁹.

¹⁸ https://www.spri.eus/archivos/2019/02/pdf/BIGlittle_INGLES.pdf

¹⁹ <https://www.spri.eus/es/invertir-en-euskadi/financial-times-posiciona-a-euskadi-como-la-region-europea-mas-atractiva-de-tamano-medio-en-estrategia-de-captacion-de-inversiones-extranjeras/>

Besonders die Sektoren für **hochentwickelte Produktion (Industrie 4.0), Automobil, Luft- und Raumfahrt, Energie, Schiffbau, Eisenbahn und Umwelttechnologien** haben im Baskenland einen hohen Stellenwert.

Das Baskenland weist eine Vielzahl von Organisationen und Verbänden auf, deren Haupttätigkeiten in der Förderung der Innovation, des Unternehmensgeistes und der Gründung von neuen Unternehmen liegen.

3.4.2 Förderinitiativen

Initiativen der öffentlichen Verwaltung

Die **baskische Agentur für Unternehmensentwicklung SPRI** (Agencia Vasca de Desarrollo Empresarial) ist in die Abteilung für wirtschaftliche Entwicklung, Nachhaltigkeit und Umwelt der baskischen Regierung eingegliedert und verfolgt die Förderung der baskischen Wirtschaft als Hauptziel. SPRI ist die wichtigste Anlaufstelle für Start-ups im Baskenland, fungiert als erste Informationsquelle und Dachorganisation und bietet zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten. Zu den generellen Leistungen des SPRI gehören Zuschüsse, Förderungen, Informationen, Beratung, Schulungen etc. Der Schwerpunkt liegt dabei auf technologiebasierten und/oder fortschrittlichen Innovationsprojekten in den Bereichen Industrie, neue Industrie 4.0-Technologien (Big Data, virtuelle/erweiterte Realität, kollaborative Robotik, Cybersicherheit, Internet der Dinge, 3D-Druck usw.) und Technologien für die Bereiche fortgeschrittene Fertigung, Energie und Gesundheit.

SPRI (<https://www.spri.eus/en/>) unterstützt u.a. über folgende Organisationen:

Up! Euskadi ist eine Plattform zur Vernetzung von Start-ups im Baskenland mit integrierter Datenbank zur Suche nach möglichen Investoren, Unterstützungsprogrammen (Inkubatoren, Akzeleratoren, etc.), Training und sonstigen Informationen.

Basque Digital Innovation Hub (BDIH) ist ein Netzwerk aus fortschrittlichen Produktionsanlagen und Serviceangeboten, das den Unternehmen als Ausbildung- und Forschungs- sowie Test- und Validierungsinfrastruktur zur Verfügung steht. Es bietet speziell industriellen KMUs technologische Kompetenzen, um die Herausforderungen von Industrie 4.0 zu meistern. Beratung, spezielle Trainings und Workshops sowie Unterstützung beim Design runden das Angebot des BDIH ab.

Basque Cybersecurity Centre (BCSC) wurde mit dem Ziel gegründet, die Cybersicherheitskultur in der baskischen Gesellschaft zu erhöhen, indem man die Einbindung von Cybersicherheit in Unternehmen aktiv fördert.

Basque Trade & Investment unterstützt als Internationalisierungsagentur Unternehmen beim Sprung auf internationale Märkte.

Gestión de Capital Riesgo del País Vasco ist eine Risikokapitalgesellschaft, die 1985 von der baskischen Regierung über SPRI gegründet wurde, um Risikokapital im Baskenland zu fördern und entwickeln.

Business and Innovation Centre (BIC) - die Unternehmens- und Innovationszentren (BICs) in **Araba, Bizkaia** und **Gipuzkoa** fördern die Gründung und Inkubation von innovativen und technologiebasierten Unternehmen. Sie bieten Räumlichkeiten, Managementunterstützung, technologische Beratung, Zugang zu Startkapital, Vorzugsfinanzierung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren sowie Zugang zu institutionellen Förderprogrammen.

Bizkaia Talent wurde 2005 auf Initiative der Abteilung für Wirtschaftsförderung der Provinzregierung von Bizkaia gegründet mit der Mission, hochqualifizierte Arbeitskräfte anzuziehen, zu vernetzen und im lokalen Innovations- und Wissensprozess zu halten. Dieses Ziel wird durch Recruitingevents, Networkingmeetings, finanzielle Unterstützungsprogramme sowie Beratungsangebote umgesetzt.

BIG Bilbao ist ein Projekt der Stadtverwaltung Bilbao zur Förderung von Start-ups. Die Serviceleistungen inkludieren Unterstützung beim Erstellen eines Business-Plans, Weiterbildungsmöglichkeiten, Beratung sowie Mentoring.

Bilbao Beerikuntza Faktoria (BBF) ist ein öffentlicher Inkubator der Provinzregion Bizkaia, der Stadtverwaltung Bilbao und der Universität Mondragon, der darauf abzielt, Unternehmertum und bahnbrechende Innovationen im Finanzsektor zu fördern. Im Rahmen des Open-Innovation-Programms wird ein multidisziplinäres Team gebildet, das Lösungen für eine von Kutxabank als Finanzpartner und Dominion Digital als Technologiepartner geförderte sektorale Herausforderung erarbeitet und entwickelt.

Private Initiativen

***Bind 4.0** ist ein öffentlich-privates Akzelerator-Programm, das darauf abzielt, Start-ups mit Lösungen für die **Industrie 4.0** in den **Sektoren Advanced Manufacturing, Smart Energy, Health Tech und Food Tech** zu fördern und unterstützen. Bind 4.0 bringt innovative Start-ups mit weltweit führenden Unternehmen zusammen und ermöglicht den Zugang zu wirtschaftlicher Hilfe, Mentoring sowie Beratung.

***Innolab Bilbao** ist ein offener Innovationsraum, in dem Talent und Technologie zusammenkommen, um neue Lösungen für alltägliche geschäftliche Herausforderungen zu finden. Es handelt sich um eine private Initiative mit öffentlichen Impulsen und internationaler Reichweite. Der Schwerpunkt dieser Organisation liegt auf AI und Data Analytics.

BERRIUP ist ein privater Akzelerator in Bilbao und unterstützt junge Start-ups in Bezug auf Finanzierung, Ausbildung und Markteinführung. Während der viermonatigen Laufzeit des Programms erhalten junge Unternehmer eine auf das jeweilige Projekt zugeschnittene Schulung, Mentoring, einen Arbeitsplatz sowie Finanzierungsangebote.

Eine weitere Übersicht über Förderungsprogramme (Inkubatoren, Akzeleratoren, VC-Anbieter, Coworking Spaces, Business Angels etc.) ist auf folgender Webseite zu finden:

- <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>

3.5 Málaga und Andalusien

3.5.1 Allgemeine Infos

Mit 274 Start-ups steht Andalusien an dritter Stelle der Autonomen Regionen, was die Gesamtanzahl der Start-ups in Spanien betrifft. Die Start-up-Szene konzentriert sich besonders auf **Málaga und Sevilla**. Ein angenehmes Klima, eine strategisch gute Lage, zahlreiche international angesehene Hochschulen bzw. Universitäten sowie ein umfangreiches Angebot an Unterstützungsprogrammen und –angeboten bekräftigen die Attraktivität Andalusiens für die Gründung eines neuen Unternehmens. Ergebnis dieser Bemühungen ist Andalusiens vierter Platz bei der Anzahl an Förderinitiativen für Start-ups sowie die fünfte Stelle beim Aufbringen an Mitteln für Investitionen in Start-ups²⁰.

Bezüglich der Sektoren sind besonders **E-Commerce, E-Sports und Agrotech** in Andalusien vertreten.

²⁰ <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>

Erwähnenswert ist bezüglich der geographischen Verteilung der Start-up Szene insbesondere **Málaga**: Mit mehr als einer Million Menschen, die in der Stadt und ihrer Umgebung leben, ist Málaga zu einem aufstrebenden und florierenden Innovationscluster für ganz Spanien und Europa geworden.

Eine Reihe großer Technologieunternehmen haben bereits ihre Innovationszentren in Málaga angesiedelt. Besonders in den Bereichen **künstliche Intelligenz, Cybersicherheit** und **Datenwissenschaft** hat sich eine große Start-up Community in Malaga angesammelt.

Spätestens durch die Ankündigung von **Google**, im Jahr 2023 sein **Centre of Excellence for Cybersecurity in Málaga** zu eröffnen, zog die Stadt viele Blicke auf sich. Dieses Zentrum wird als Veranstaltungsort für Schulungen, Vorträge, Workshops und Mentoring zum Thema Cybersicherheit sowie der Produktforschung und -entwicklung dienen. Auch **Vodafone** kündigte 2021 an, sein **europäisches F+E+I Zentrum** für die Entwicklung von Technologielösungen und digitalen Diensten in Málaga zu errichten. Eine Ansiedlung von international angesehenen Unternehmen, Start-ups sowie der Vereinigung der Wissenschafts- und Technologieparks Spaniens (**Asociación de Parques Científicos y Tecnológicos de España**) befindet sich im **Málaga TechPark** (Parque Tecnológico de Andalucía = PTA). Dieser auf Technologie und Forschung spezialisierte Gewerbepark wird als das Silicon Valley Südeuropas bezeichnet.

Mit Blick auf die Zukunft hat sich Málaga als Gastgeber der Internationalen Weltausstellung EXPO 2027 beworben, mit besonderem Fokus darauf, zu einem Schaufenster für Nachhaltigkeit und Innovation zu werden. Die Erwartungen, zu einem wichtigen Cluster nicht nur in Spanien, sondern in ganz Europa zu werden, sind also groß.

3.5.2 Förderinitiativen

Initiativen der öffentlichen Verwaltung

Andalucía emprende ist ein öffentliches Angebot der **Regionalregierung Andalusiens (Junta de Andalucía)** zur Förderung der Unternehmensentwicklung bzw. Gründung von neuen Unternehmen und zur Wiederbelebung der regionalen Wirtschaft. Zu den angebotenen Leistungen gehören der Zugang zu Vernetzungsplattformen sowie Finanzierungsmöglichkeiten und allgemeine Beratungsangebote. Andalucía emprende umfasst zusätzlich noch weitere Services:

Centros Andaluces de Emprendimiento (CADE) - Beratungsstellen der andalusischen Regionalregierung im Rahmen von **Andalucía emprende**: Das territoriale Netz zur Unterstützung von Unternehmern verfügt über 250 andalusische Zentren für Unternehmertum (CADE) und mehr als 50 Informationsstellen mit Unterstützung durch ein qualifiziertes technisches Team von Fachleuten für Unternehmensgründung und -entwicklung und einer breiten Palette von Dienstleistungen: technische Beratung, Ausbildung oder Unterbringung von Unternehmen.

Premios Emprendemos ist eine Initiative von **Andalucía emprende** zur Anerkennung und Unterstützung der innovativsten und besten Start-ups, die intensive Betreuung, erhöhte Medienpräsenz, Networking sowie technologische Unterstützung umfasst.

Somos Emprende Network ist eine digitale Gemeinschaft, in dem Unternehmen und Start-ups mit **Andalucía emprende** und seinen Dienstleistungszentren für Unternehmertum (CADE) sowie miteinander kommunizieren können. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, an verschiedenen Initiativen, Treffen, Projekten usw. teilzunehmen und eine Vielzahl nützlicher Ressourcen (Nachrichten, Zuschüsse, Veranstaltungen, Schulungen, Vorschriften usw.) zu nutzen.

Proyecto Lunar ist ein öffentliches Förderprogramm von **Andalucía emprende** für Unternehmer in der andalusischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an (fachliche Beratung und Schulung für die Entwicklung individueller Geschäftspläne, Hilfe bei der Suche nach Geschäftsmöglichkeiten und Finanzierungen, Beratung zu den Verfahren für Unternehmensgründungen, Unterbringung von Unternehmen, Vernetzung usw.).

Empezar TV ist ein digitaler Kanal für Unternehmer, Entrepreneur und Start-ups und vermittelt laufend Informationen zu Events, Beratungsangeboten und Förderungsmöglichkeiten.

Andalucía Conectada ist eine Plattform der Regionalregierung Andalusiens und bietet gratis Schulungen, Webinare und Workshops zu diversen Themen für Unternehmen.

SevillaUp ist eine Non-Profit Organisation, die als Treffpunkt für den Austausch von Erfahrungen und Wissen dient. SevillaUp bietet Start-ups ein Netz an Investoren als Finanzierungsquelle, regelmäßige Networking-Events sowie Weiterbildungsangebote.

Club de Emprendedores de Málaga wurde vom Unternehmerverband von Málaga (**Confederación de Empresarios de Málaga**) mit dem Ziel gegründet, die Entwicklung des Produktionsgefüges von Málaga zu fördern. Neben dem bevorzugten Zugang zu exklusiven Geschäftsangeboten und Dienstleistungen profitieren Unternehmer und Start-up-Unternehmen vom Wissen und der Erfahrung renommierter Unternehmen.

ProMálaga ist eine Organisation der Stadtverwaltung von Málaga mit einem Netz von Gründungszentren und Inkubatoren, das Platz für mehr als 200 Unternehmen bietet. Zusätzlich werden noch Beratungs- und Schulungsmöglichkeiten angeboten.

Centro de Recursos Empresariales (CREA) ist ein von der Stadtverwaltung Sevilla zur Verfügung gestelltes Gebäude, welches darauf abzielt, Kapital, Kontakte und Wissen für Start-ups zu bündeln und bereitzustellen.

Einige Universitäten in Andalusien bieten zusätzlich Förderprogramme für Start-ups an:

Concurso Spin-off ist ein Wettbewerb der Universität Málaga, bei welchem dem Gewinner ein Inkubationsprogramm inklusive Mentoring zusteht.

UGR Emprendedora der Universität Granada bietet unter anderem Inkubatoren, Beratung, Ausbildungsmöglichkeiten sowie Events für Start-ups an.

Private Initiativen

Andalucía Open Future ist ein öffentlich-privater Akzelerator der gemeinsam von der Regionalregierung Andalusiens sowie Telefónica gefördert wird. Mit einem Netzwerk an Investoren, professionellen Beratern und Mentoren werden speziell technologiebasierte Start-ups unterstützt. Die Zweigstellen befinden sich in Sevilla, Málaga, Cordoba und Almeria.

Programa Minerva ist ein in Sevilla ansässiger öffentlich-privater Akzelerator für technologiebasierte Start-ups, der von der Regionalregierung Andalusiens sowie Vodafone unterstützt wird. Programa Minerva arbeitet daran, das Unternehmertum im IKT-Bereich zu fördern und Unternehmen bei der Konsolidierung ihrer Geschäfte in Andalusien zu unterstützen.

***European Business and Innovation Centre of Málaga (BIC EURONOVA)** ist ein Unternehmen, das 1991 auf Initiative der Kommission der EU gegründet wurde, um die Gründung innovativer KMU zu

unterstützen. Das BIC EURONOVA bietet Start-ups und Unternehmer umfassende Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen von Inkubatoren, Akzeleratoren, Coworking-Spaces, Beratung sowie Trainings an.

***StartupLabs Spain** ist ein Akzelerator und Inkubator in Sevilla, der Start-ups ein Netzwerk von Investoren, Business Angels und Spezialisten zur Verfügung stellt. Der Fokus von StartupLabs Spain liegt auf Technologie, E-Commerce and digitalen Produkten.

Espacio RES ist ein Akzelerator in Sevilla mit Programmen für Start-ups in verschiedenen Phasen.

Impulsame Mairena ist ein Akzelerator in Sevilla und bietet Start-ups in jeglichen Phasen Schulungen, 1-on-1-Mentoring, Networking, Kontakte zu Unternehmern sowie kostenlose Unterbringung an.

Vértice Emprende ist Akzelerator in Málaga und bietet sowohl verschiedene Accelerator-Programme für Start-ups als auch Coworking-Spaces an.

Eine weitere Übersicht über Förderungsprogramme (Inkubatoren, Akzeleratoren, VC-Anbieter, Coworking Spaces, Business Angels etc.) ist auf folgender Webseite zu finden:

- <https://startupsreal.com/report/report-on-initiatives-to-assist-startups-in-spain-2019/>

4 Events

Dieses Kapitel umfasst eine Reihe von relevanten Veranstaltungen, Messen bzw. Kongresse für Start-ups in Spanien, aufgliedert nach einem internationalen bzw. nationalen/regionalen Fokus. Im **ersten Unterkapitel** finden sich chronologisch geordnet alle **Veranstaltungen**, die sich auch oder überwiegend **an ein internationales Publikum richten**, während im **zweiten Unterkapitel** hauptsächlich **regionale Events**, geordnet nach den jeweiligen Städten, behandelt werden.

4.1 Internationale Events

J on the beach (Málaga): 27.-29.4.2022

J on the beach ist ein jährlicher internationaler Treffpunkt für Entwickler und DevOps rund um Big-Data-Technologien in Málaga. J on the beach inkludiert Workshops, einen Hackathon und Fachvorträge, bei denen hochkarätige Redner die neuesten Trends bei Technologien im Zusammenhang mit Big Data vorstellen.

EU-Startups Summit (Barcelona): 12. – 13. Mai 2022

Der EU-Startups Summit findet grundsätzlich jährlich in Barcelona statt und bringt insgesamt rund 1500 Gründer, Experten, Investoren, Business Angels sowie Medien zusammen. Das zweitägige Event ist der Treffpunkt für aufstrebende Unternehmer im Technologiebereich und beinhaltet einen Pitch-Wettbewerb.

South Summit (Madrid): 08. – 10. Juni 2022

Der South Summit findet seit 2012 jährlich in Madrid statt und bringt die wichtigsten Investoren, Start-ups und Unternehmen Südeuropas zusammen. 2022 nahmen 6.160 Start-ups teil, wovon 100 beim Auswahlprozess ins Finale kamen und vor 15.423 Besuchern, 1.848 Investoren bzw. 5.220 Führungskräften internationaler Konzerne pitchten. Top Speaker traten auf 8 Bühnen auf.

DreamHack (Valencia): 01.-03. Juli 2022

DreamHack ist das weltweit größte Netzwerk von Gaming- und Digital Entertainment-Festivals. Es wurde 1994 zum ersten Mal in Schweden veranstaltet und hat den Guinness-Weltrekord für das größte digitale Festival der Welt in Bezug auf die Anzahl der Besucher erhalten. In Spanien findet DreamHack in Valencia 2022 bereits zum zwölften Mal statt und hat sich als eines der wegweisenden eSport-Festivals und großes Gaming und Entertainment Event etabliert.

Greencities (Málaga): 21.-22. September 2022

Greencities ist eine in Málaga jährlich stattfindende Fachmesse zur Entwicklung nachhaltiger und intelligenter Städte. Unternehmen, Fachleute, Institutionen sowie öffentliche Verwaltungen kommen dabei zusammen und tauschen sich über aktuelle Geschehnisse bzgl. zukünftiger Mobilität aus. Nationale und internationale Start-ups haben die Möglichkeit, mit Experten, Investoren und führenden Unternehmen in Kontakt zu treten.

Valencia Digital Summit: 24. – 26. Oktober 2022

Der Valencia Digital Summit ist die Benchmark-Veranstaltung für das unternehmerische Ökosystem Valencias. Die Veranstaltung bringt die wichtigsten Akteure des Technologie- und Innovationsökosystems zusammen: Start-ups, Unternehmer, Investoren, Beschleuniger, Unternehmen, Institutionen, Universitäten etc. Der Valencia Digital Summit befasst sich mit der Rolle der Technologie bei den wichtigsten sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen die Gesellschaft in naher Zukunft konfrontiert sein wird.

South Summit (Bilbao): 10. – 11. November 2022

Der South Summit Bilbao findet 2022 zum 1. Mal statt und hat die Energiewende sowie eine saubere und intelligente Industrie 4.0 als Schwerpunkte. Das Event bringt Start-ups mit Branchenfachleuten, hochrangigen Investoren und Experten zusammen. Bei einem Start-up Wettbewerb treten die innovativsten Start-ups der genannten Sektoren gegeneinander an, den Gewinnern winken neue strategische Allianzen bzw. Investitionsprojekte sowie potenzielle Kunden.

Smart City Expo World Congress (Barcelona): 15. – 17. November 2022

Der Smart City Expo World Congress ist jedes Jahr das wichtigste und führende Event für Städte weltweit. 2021 wurden rund 15.000 Besucher sowie 21.000 Online-Teilnehmer aus 120 Ländern gezählt, außerdem nahmen 250 Redner und über 450 Aussteller teil. Der Kongress steht ganz im Zeichen von fünf großen Themen, die für Städte derzeit besonders relevant sind: Digitale Transformation, urbanes Umfeld, Mobilität, Regierung & Finanzen sowie Integrative & Sharing Cities. Parallel zur Smart City Expo finden außerdem der Smart Mobility Congress, die International Integrated Water Cycle Show (iWater) sowie der Circular Economy European Summit statt, was für großartige Synergien zwischen den einzelnen Veranstaltungen sorgt.

IoT Solutions World Congress (Barcelona): 31. Jänner – 2. Februar 2023

Der IoT Solutions World Congress ist das jährliche Event für die industrielle Verwendung der IoT-Technologie. Nach mittlerweile drei Jahren hat sich das Event zur globalen Referenz für industrielles IoT und als jährliches Treffen für alle Stakeholder der Industrie entwickelt, um neue Partnerschaften zu bilden. Die dreitägige Veranstaltung erstreckt sich über zwei Hallen mit insgesamt 32.000m², beherbergt mehr als 300 Aussteller, Sponsoren und Partner und zählt rund 14.000 Besucher aus aller Welt. Im Rahmen des IoT Solutions World Congress findet auch Blockchain Solutions World sowie das AI & Cognitive Systems Forum statt.

Mobile World Congress (Barcelona): 27. Februar – 2. März 2023

Der Mobile World Congress (MWC) findet jährlich in Barcelona statt und ist eine Kombination aus Weltleitmesse für die Mobilfunkbranche und Konferenz mit prominenten Führungskräften von Mobilfunkbetreibern, Geräteherstellern, Technologieanbietern, Anbietern und Content-Besitzern aus der ganzen Welt. Jährlich besuchen über 100.000 Menschen den MWC, wo über 2.000 Aussteller präsent sind.

4 Years From Now & Woman4Tech (Barcelona): 27. Februar – 2. März 2023

4 Years From Now (4YFN) ist die Startup Plattform des MWC und ermöglicht es Start-ups, Investoren und Unternehmen sich miteinander zu verknüpfen und Ventures zu gründen. Das Event dauert vier Tage, bietet Platz für mehr als 600 Aussteller auf 8.600m² und zieht über 20.000 Besucher an.

Woman4Tech findet ebenfalls im Rahmen des Mobile World Congress statt und bietet weiblichen Führungskräften die Möglichkeit, an Strategiesessions teilzunehmen, die den richtigen Umgang mit Diversität in der Mobile- und Tech-Industrie thematisieren. Während des viertägigen Kongresses werden 13 Aktivitäten sowie 32 Reden von Senior Level Executives angeboten.

4.2 Nationale/regionale Events

4.2.1 Madrid

Neben dem schon erwähnten großen internationalen Start-up-Event South Summit gibt es in Madrid eine Reihe weiterer Start-up Veranstaltungen. Zu den interessantesten zählen die Events von **Impact HUB**; auch **Wayra** organisiert verschiedene Start-up Events; **Salon Mi Empresa** bietet an zwei Tagen ein Programm an Vorträgen, Beratung und Workshops zur Unternehmensgründung, Finanzierung,

Wachstum, Innovation und Internationalisierung; das [European Institute of Entrepreneurs](#) organisiert sehr interessante Runden und Treffen.

[Global Robot Expo \(GR-EX\)](#)

Die Global Robot Expo ist die Referenzveranstaltung in Madrid im Bereich der industriellen Innovation, der Automatisierung, der Robotik und der künstlichen Intelligenz. Im Rahmen der Global Robot Expo findet auch die auf Start-ups fokussierte Veranstaltung [Project Alpha](#) statt – ein Zusammentreffen von Startups mit großen Konzernen. Das nächste Project Alpha bzw. Global Robot Treffen ist für 30.11.-1.12.2022 geplant.

4.2.2 Barcelona

Barcelona wurde in den Jahren 2012 und 2013 von GSMA (weltweite Vereinigung der Mobilfunkanbieter) zur World Mobile Capital ernannt, was dazu führte, dass sie als Gastgeberin des bereits oben erwähnten Mobile World Congress ausgewählt wurde. Im Jahr 2014 wurde Barcelona zur europäischen Hauptstadt der Innovation ernannt und im Jahr 2015 hat Juniper Research die Stadt zur Nummer eins aller Smart Cities der Welt ernannt. Solche Anerkennungen haben Barcelona weltweit bekannt und zum Austragungsort der bereits in 4.1 erwähnten wichtigen globalen Ereignisse gemacht. Neben diesen großen internationalen Events finden in Barcelona aber auch noch andere wichtige Veranstaltungen statt, wie etwa das Youth Mobile Festival ([YoMo Barcelona](#) jeweils zeitgleich mit und organisiert vom World Mobile Congress), das [Women4Tech Summit](#) Event (ebenfalls im Rahmen des MWC), das [Gamelab Barcelona](#), die [Appcircus Competition](#) oder die [Big Data Woche](#).

4.2.3 Valencia

[ftalks Food Summit](#)

Zero Waste, Smart Agriculture, Food Education, Protein 4.0 und Biodiversity sind nur einige der vielen Themen des ftalks Food Summits in Valencia. Die Messe mit Schwerpunkt auf Lebensmitteln, Gesundheit und Nachhaltigkeit vereint die wichtigsten Unternehmen, Investoren, Start-ups und Experten der Branche und präsentiert innovative Lösungsvorschläge für aktuelle Herausforderungen im Lebensmittelhandel.

[CTO Summit](#)

Ein Fachkongress, der die Fortschritte und Innovationen im Bereich der Technologie (künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Blockchain, UX, Daten, DevOps, IoT, IT, virtuelle Realität, digitale Transformation etc.) sowie das Management für Führungspositionen in technologischen Bereichen aufzeigt. Es handelt sich um eine Pionierveranstaltung in Valencia, die von [GeeksHubs](#) (das sich mit seiner eigenen Programmierschule, der Auswahl von IT-Talenten und der Technologieberatung der Positionierung von IT-Fachkräften widmet) gefördert und organisiert wird.

[VLC Startup Market](#)

Eine Initiative des Stadtrates von València ([Ayuntamiento de València](#)), die jährlich den Rathausplatz in ein großes Schaufenster für Start-ups verwandelt, um so den Bürgern von Valencia innovative Entwicklung und Technologie näherzubringen.

4.2.4 Bilbao und das Baskenland

[Biscay Bay Startup Campus](#)

Der Biscay Bay Startup Campus (BBSC) findet jährlich in Bilbao statt und ist eines der größten Treffen von Jungunternehmern in Südeuropa. Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Unterstützung und

Förderung der nächsten Generation von Innovatoren. Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten durch die BBSC Awards sowie das Knüpfen von neuen Kontakten stehen dabei besonders im Fokus.

Bilbostack

Bilbaostack ist eine Technologiemesse in Bilbao, bei der nationale und internationale Experten zu Konferenzen über aktuelle Entwicklung bzw. Networking-Möglichkeiten einladen.

Bventure

Eines der größten Events zu Entrepreneurship und Unternehmertum in Nordspanien. Zu den Teilnehmern gehören unter anderem führende Unternehmen, Investoren und Risikokapitalgesellschaften. Die innovativsten Start-ups werden zur Teilnahme an einem Kongress mit 4-wöchigen Schulungsprogramm inklusive Finanzierungsmöglichkeiten, Beratung und Mentoring eingeladen.

4.2.5 Málaga und Andalusien

Techstars Startup Weekend Sevilla

Das Techstars Startup Weekend in Sevilla ist ein dreitägiges Start-up Event, in der Start-ups die Möglichkeit haben, ihre Idee mit der Unterstützung von Mentoren in ein konkretes Projekt zu verwandeln und präsentieren.

Startup Andalucía Roadshow

Die Startup Andalucía Roadshow ist ein Start-up Wettbewerb, der die Anerkennung und Sichtbarkeit der besten andalusischen Start-ups fördern und stärken soll. Die Gewinner erhalten Zugang zu internationalen Förderungen und renommierten Veranstaltungen sowie Beratung und Mentoring.

Alhambra Venture ist Treffpunkt für Innovation, Unternehmertum und Investitionen. Start-ups haben hier die Möglichkeit, durch hochrangige Investoren, Medienwirkung sowie spezielle Schulungen ihr Geschäftsvorhaben voranzutreiben.

E-Congress Málaga ist eine eintägige Konferenz und Schulung zu den neuesten Entwicklungen im E-Commerce sowie digitales Marketing.

8th Annual Gamepolis hat sich seit 2013 zu einer Referenzveranstaltung in der Videospiele-, ESport- und elektronischen Freizeitindustrie entwickelt.

Transfiere forum ist ein Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationstreffen zum Austausch wissenschaftlicher und technologischer Erkenntnisse, zur Förderung von Innovationen und zur Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft.

5 Sonstige nützliche Informationen

5.1 Open Innovation Hubs

Zu beachten ist, dass auch zahlreiche **spanische Konzerne Förder- und Mentoringprogramme** für Start-ups anbieten:

Auswahl an Startup-Förderinitiativen großer spanischer Unternehmen		
Firma	Start-up Programm	Web
ArcelorMittal	Partnerschaften u.a. mit der globalen Innovations Plattform Plug&Play sowie der baskischen Open innovation Plattform Bind 4.0	Web: https://www.reliableplant.com/Read/31091/arcelormittal-announces-partnership https://bind40.com/company/arcelor-mittal/ Ziel ist die Entwicklung von Initiativen in den Bereichen Digitalisierung, Big Data und Industrie 4.0 sowie das Vorantreiben von Innovation in den Bereichen neue Materialien, Mobilität und anderen neuen Technologien.
Amadeus IT Group	Amadeus Ventures Amadeus Explore	Web: https://amadeus.com/es/amadeus-ventures https://amadeus.com/es/amadeus-explore Amadeus Ventures ist seit 2014 das Start-up-Investitionsprogramm der Gruppe; die Start-ups erhalten mit dieser Investition Zugang zum globalen Netzwerk des Unternehmens und die Möglichkeit, an ausgewählten Kundenveranstaltungen teilzunehmen, Amadeus bei Start-up-Wettbewerben zu vertreten und sich mit den Branchen- und Lösungsexperten auszutauschen. Durch Amadeus Explore sollen Technologie-Start-ups bei ihrem Wachstum und bei Expansionsplänen unterstützt werden. Die Start-ups werden mit Experten und Kunden zusammengebracht, um ihr Lösungsangebot zu testen, verbessern und fördern.
Banco de Sabadell	Bstartup	Web: https://bstartup.bancsabadell.com/en/collaborative-innovation/ Näheres zum Programm: https://bstartup.bancsabadell.com/en/collaborative-innovation/
Banco Santander	Santander X 100	Web: https://www.santanderx.com/ Santander X 100 ist Teil des Programms Santander X und soll auf internationaler Ebene die innovativsten und vielversprechendsten Start-up-Projekte fördern. Näheres dazu: https://www.santander.com/en/press-room/press-releases/2021/11/banco-santander-introduces-santander-x-100-a-global-community-of-winning-startups-and-scaleups
Bankinter	Fundación Innovación Bankinter	Web: https://www.fundacionbankinter.org/en/
Bolsas & Mercados Españoles	Entorno Pre Mercado (Pre market Environment)	Web: https://www.entornopremercado.es/esp/ Pre Market Environment ist ein Schulungs- und Netzwerkprogramm für wachsenden KMU, um diesen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und den Zugang zu privaten und institutionellen Anlegern näher zu bringen. Unternehmen werden mit Investoren und Marktexperten vernetzt. Infos zu Trainingprogrammen: https://www.entornopremercado.es/ing/training
Cepsa	Challenging U (Programm für Studienabgänger) Partnerschaft mit Plug&Play	Web: https://www.cepsa.com/en/talent/students Das Programm richtet sich an StudentInnen und Studienabgänger. Näheres dazu: https://www.cepsa.com/en/talent/students/challenging-u-in-company-program

Coca-Cola European Partners Iberia	CCEP Ventures (gegründet 2019)	Web: https://my.ccep.com/news/ccep-ventures Förderung von Unternehmen mit einer skalierbaren Lösung für Coca-Cola European Partners. Gesucht sind Innovationen in sieben Bereichen: Produkt, Marketing, Verpackung, Kundenentwicklung, Lösungen für Verkauf an Endverbraucher, Effizienz der Lieferkette und Marktanalysen
El Corte Inglés	Atelier by Isem	Web: https://atelierbyisem.es/en/home-eng/ Akzelerator für Fashtechs; lanciert 2017 von El Corte Inglés gemeinsam mit Grupo Cortefiel, El Ganso, Mayoral, Camper y Aristocrazy
Enagás	Enagas Emprende	Web: https://emprende.enagas.es/en/ Investitionen in Energieprojekte für den grünen Wandel. Was wird gesucht: https://emprende.enagas.es/en/ - What we look for
Endesa	Enel Innovation Hub	Web: https://openinnovability.enel.com/ Madrid ist einer von insgesamt 10 Innovation Hubs weltweit von Enel Offene Ausschreibungen: https://openinnovability.enel.com/challenges?
ESA	ESA BIC Comunidad de Madrid	Web: https://www.madrimasd.org/emprendedores/esa-bic-comunidad-madrid unterstützt Technologie-Startups im Raumfahrtsektor oder jene, die innovative Lösungen auf Basis von Raumfahrttechnologien für andere Sektoren entwickeln.
Ferrer	Ferrer for Future	Web: https://ferrer4future.com/ Open Innovation Program für Unternehmen mit disruptiven Lösungen im Gesundheitsbereich - eHealth Challenges: https://ferrer4future.com/#challenges-2020
Fundación Cajamar	Cajamar Innova	Web: https://cajamarinnova.es/en/home/ Inkubator für High-Tech-Unternehmen spezialisiert auf nachhaltige Technologien für die Wasserwirtschaft.
Iberdrola	Iberdrola Ventures PERSEO (International Start-up Program)	Web: https://www.iberdrola.com/innovation/international-startup-program-perseo seit 2009 unterstützt Iberdrola aufstrebende Unternehmen mit seinem Startup-Programm Perseo
International Airlines Group	Hangar51	Web: www.hangar51.com Programm von IAG - International Airlines Group (Iberia, Vueling, British Airways, Aer Lingus, Level) zur Förderung von skalierbaren Traveltechs
LaLiga Ventures	Open Innovation Summit	Web: https://www.laliga.com/ LaLiga ist ein privater Sportverband, dem über 20 Vereine und andere Sportgesellschaften angehören, mit HQ in Madrid und Präsenz in über 40 Ländern. Regelmäßig werden Calls für Sporttechs lanciert, wie hier Ende Mai 2022: https://www.laliga.com/en-GB/news/laliga-tech-and-sportboost-launch-open-call-for-fan-engagement-startups-to-boost-sports-industry
Mahou San Miguel	BarLab Ventures	Web: https://barlabventures.com/ Open Innovation Plattform der Brauerei Mahou San Miguel zur Förderung von Foodtechs und generell Innovation in der Gastronomie
Mercadona	Lanzadera	Web: https://lanzadera.es/ Brutkasten finanziert von Juan Roig, Eigentümer der Supermarktkette Mercadona: https://lanzadera.es/innovacion-abierta/
Merck	verschiedene Open Innovation Programme	Web: https://www.merckgroup.com https://www.merckgroup.com/en/research/open-innovation.html
Naturgy	InnovaHubs	Web: https://www.naturgy.com seit 2017; InnovaHubs in Madrid und Barcelona zur Förderung eines technologischen, digitalen Ökosystems

		https://www.naturgy.com/en/get_to_know_us/innovation_and_the_future/fostering_innovation/innovahubs
Pascual	Pascual Innoventures	Web: https://pascualinnoventures.com/ zur Förderung von Startups im Bereich Foodtech
Repsol	Fundación Repsol	Web: www.fundacionrepsol.com seit 1995; für Start-ups mit innovativen Technologien im Bereich Energie und Mobilität.
Prosegur	Come In	Web: https://www.prosegur.com/comein Open Innovation Programm des Sicherheitsdienstleisters Prosegur
Red Eléctrica	Programa Grid 2030	Web: https://www.ree.es/en/sustainability/anticipating-change-and-taking-action/grid2030-programme Innovationsprogramm von Red Eléctrica mit mehrjähriger Laufzeit. Es ist offen für Unternehmer und Startups aus aller Welt, für Universitäten und Forschungszentren. Gesucht sind innovative Lösungen für Modernisierung und Nachhaltigkeit der Stromversorgung.
Sacyr	Sacyr iChallenges	Web: https://www.sacyrichallenges.com/en/ Open Innovation Program des Bauriesen Sacyr
Seat SA	SEAT Accelerator by Conector	Web: https://www.seat.com/company/news/company/seat-innovation-platform.html https://www.conector.com/programas/programas-corporativos/seat-accelerator-by-conector/#
Telefónica	Wayra	Web: https://www.wayra.com/what-is-wayra Programm des spanischen Telefonkonzerns Telefónica; gesucht sind technologische Innovatoren auf der ganzen Welt. Wayra Hubs gibt es in Madrid und Barcelona, London und München und in mehreren Ländern Lateinamerikas.
Telefónica	Wayra - Scaleup Women	Web: https://www.wayra.es/scale-up-women seit 2015 spezielle Initiative von WAYRA für weibliche Unternehmerinnen

5.2 Rising Up

Für jene Entrepreneurs, die ihr **Startup in Spanien gründen** möchten, bietet Invest in Spain das spezielle Förderprogramm **Rising UP in Spain** und individuelle Beratung kostenlos an. Ein Business Guide mit wertvollen Informationen zur Firmengründung in Spanien kann **HIER** heruntergeladen werden.

5.3 Technologieparks

Die wesentlichen **Technologieparks in Spanien** sind Mitglied beim Verband Association of Science and Technology Parks of Spain (APTE): <https://www.apte.org/en/members>.
APTE bietet über die **Plattform DISRUPTIVE** zahlreiche Services für Start-ups an.

5.4 Venture Capitalists

Nachstehend eine Auswahl an Venture Capital Unternehmen, die am spanischen Markt aktiv sind.

Venture Capital Firmen in Spanien	
Firma	Web
Active Venture Partners	https://www.active-vp.com/
Antai Venture Builder	http://www.antaivb.com/en/
Axon Partners Group	https://www.axonpartnersgroup.com/
Banco Sabadell	https://sabadellventurecapital.com/vc-01-es.html
Banco Santander	https://www.bancosantander.es/en/empresas/financiacion-avales/inversiones-proyectos-empresariales/fondo-smart
Bankinter	https://www.fundacionbankinter.org/programas/startups/venture-capital/?_adin=02021864894
Bonsai Venture Capital	https://www.bonsaiventurecapital.com/
La Caixa	https://www.caixacapitalrisc.es/en/
Carlos Blanco	https://carlosblanco.com
Coca-Cola European Partners Iberia	https://www.cocacolaep.com/ventures/
Enagás Emprende	https://emprende.enagas.es/en/invertimosenstartups/
Faraday Venture Partners	https://faradayvp.com/
Flint Capital Fund	https://flintcap.com/
Fundación José Manuel Entrecanales	http://fjme.org/
Inveready	https://inveready.com/
JME Ventures	https://www.jme.vc/
Kibo Ventures	https://kiboventures.com/
Lanta Digital Ventures	http://lantacapital.com/
Nauta Capital	https://nautacapital.com
Seaya Ventures	https://seayaventures.com/
Swanlaab Venture Factory	https://swanlaab.com/
Vitamina K	http://www.vitaminak.com/eng/index.html
Ysios Capital	https://ysioscapital.com/

5.5 Business Angels

Nachstehend einige Informationen zu Business Angels in Spanien

Business Angels Spanien	
Firma	Web
AEBAN - Asociación Española Business Angels (Business Angels Netzwerk)	https://www.aeban.es/home/
100 aktivste Business Angels 2021 (Link nur auf Spanisch)	https://elreferente.es/ecosistema/lista-100-business-angels-espana/
Carlos Blanco	https://carlosblanco.com/en/home-en/
David Tomás	http://www.davidtomas.com/
Elena Gómez de Pozuelo	https://www.mujeresconsejeras.com/author/elena-gomez/
Iñaki Arrola	https://www.kfund.vc/team
Gerard Olivé	https://www.linkedin.com/in/gerardolive/
Javier Llorente	https://www.linkedin.com/in/jllorente/
Miguel Vicente	https://www.miguelvicente.es/
Bernardo Hernández	https://www.bernardohernandez.com/

6 Chancen für österreichische Unternehmen

Der spanische Start-up und Technologie Markt hat im letzten Jahrzehnt einen der europaweit größten Zuwächse erlebt und hat Spanien als eines der fünf wichtigsten Länder für IKT der Region positioniert. Große Konzerne wie IBM, Microsoft oder HP haben Spanien ausgewählt, um ihre internationalen F&E-Zentren aufzubauen.

Die modernen Verkehrs- und Telekommunikationsinfrastrukturen des Landes, ergänzt durch ein umfangreiches Netzwerk von Wissenschafts-, Technologieparks und Hochschulzentren, die Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte zu wettbewerbsfähigen Kosten und die strategische Position als Türöffner zu den lateinamerikanischen Märkten machen Spanien zu einem der attraktivsten Hotspots in Südeuropa.

Auch österreichische Unternehmen können von der günstigen Marktlage profitieren. Große Chancen bietet der Markt vor allem für lukrative Sektoren wie Mobile und SaaS, aber auch eHealth oder eFinance.

Wenn Sie Ihre Marktchancen in Spanien ausloten wollen, unterstützt Sie das AußenwirtschaftsCenter Madrid gerne mit einem maßgeschneiderten Servicepaket, welches von spezifischen Recherchen zu Ihrem Marktsegment und der Vereinbarung von individuellen Präsentationsterminen bei Institutionen und Unternehmen vor Ort bis hin zur Organisation von Besuchsreisen reicht.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Madrid

C/Orense, 11 – 6º, 28020 Madrid

T +34 91 556 43 58

E madrid@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/es

